MECHANISCHE DRILLMASCHINE **SAPHIR 9**

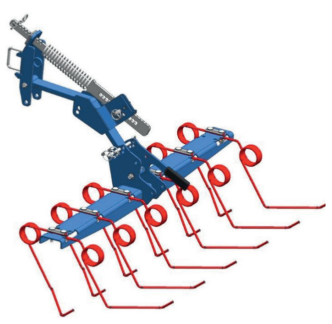
DRILLMASCHINE | SAPHIR 9

HÖCHSTLEISTUNG
AUF ALLEN BÖDEN

Noch schlagkräftiger als das Vorgängermodell fügt sich die Saphir 9 optimal in die Saphir-Baureihe ein. Sie ist kurz, kompakt und vielseitig einsetzbar. Die unterschiedlichen Einsatzmöglichkeiten mit Arbeitsgeräten wie der Kreiselegge Zirkon, oder als Sologerät auf eine Walze aufgebaut, schaffen optimale Bedingungen für die Aussaat. Kurzum: Die Saphir 9 ist die ideale Drillmaschine für Betriebe kleiner und mittlerer Größe!

PERFEKT BEDECKT

Saatstriegel-S
Die optimale Ergänzung der Doppelscheibenschare für eine gute Einebnung und Bedeckung des Saatguts. Mithilfe der Bolzenverstellung können Striegelhöhe und Striegeldruck unabhängig voneinander werkzeuglos eingestellt werden. Für den Transport oder die Bearbeitung eines Teilschlages kann der Striegel mit einer hydraulischen Aushebung ausgestattet werden.



Der neue Einzelstriegel
Optional sind auch der neue werkzeuglos einstellbare Einzelstriegel oder der Striegelzinken verfügbar. Beide bedecken zuverlässig zwei Saatreihen und können unterschiedlichsten Bedingungen angepasst werden.

Einzelstriegel

Striegelzinken

TECHNISCHE DATEN SAPHIR 9

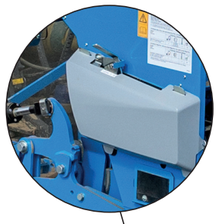
Reihenabstand	125 mm	150 mm
Arbeitsbreite (ca.)	300 cm	300 cm
Reihenzahl Säschare	24	20
Tankvolumen (ca.)	860 l	860 l
Gewicht (ca.)	927 kg	867 kg

LEMKEN GmbH & Co. KG
Weseler Straße 5
46519 Alpen, Germany
Tel. +49 2802 81-0
Fax +49 2802 81-220
info@lemken.com
lemken.com

SCHNELL UND PRÄZISE

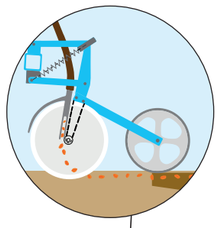
Für eine erstklassige Aussaat sorgen auch bei der Saphir 9 die Doppelscheibenschare in Kombination mit der Tiefenführungs- und Druckrolle. Unabhängig von Fahrgeschwindigkeit und wechselnden Böden gewährleisten sie eine exakte Ablage des Saatguts. Die nachlaufende Tiefenführungs- und Druckrolle drückt das Saatgut an und führt so zu einem idealen Bodenschluss. Dank optimaler Voraussetzungen können die Pflanzen zügig auflaufen. So wird ein gleichmäßiger und hoher Feldaufgang gewährleistet.

Dank Parallelogrammführung der Doppelscheibenschare können Ablagetiefe und Schardruck separat voneinander eingestellt werden. Dies garantiert auch bei unterschiedlichen Bodenbedingungen eine akkurate Saatgutablage. Die Ablagetiefe wird mithilfe einer Spindel stufenlos eingestellt.



Bodenklappendeckel
mit neuer Abdeckung und Verriegelung des Bodenklappenhebels, verhindert unbeabsichtigtes Herausspringen

Doppelscheibenschar



FRISCHER WIND

Sowohl der Saatgutbehälter als auch die Behälterabdeckung der Saphir 9 erstrahlen in neuem Design. Der Behälterdeckel aus Kunststoff hält dicht, ist aber dank des Gasdruckdämpfers leicht zu öffnen. Der große Öffnungswinkel des Deckels ermöglicht ein leichtes Befüllen auch mit Big Bags.

Trotz des großen Fassungsvermögens des Saatgutbehälters von bis zu 1.160 Litern ist die Maschine sehr niedrig gebaut. Dies ermöglicht dem Fahrer eine gute Sicht auf die gedrillte Fläche.

HIGHLIGHTS
SAPHIR 9

Saatgutbehälter mit Deckel

Handlauf und Plattform
ermöglichen einen sicheren Stand

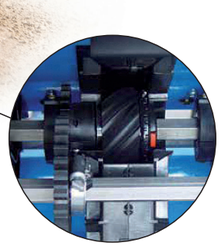
EcoDrill Steuerung mit LET-40 Terminal
für eine intuitive Bedienung

IMMER RICHTIG DOSIERT

Zwei Räder bilden das Kombi-Särad „Conti Plus". Das gedrallte Zellenrad befördert das Saatgut kontinuierlich in die Särohre, große Saatgüter werden exakt und gleichmäßig dosiert. Bei feinem Saatgut, wie zum Beispiel Raps, übernimmt das seitliche Nockenrad die genaue Verteilung.

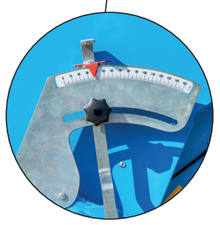
Das Schnellwechselsystem der Sechskant-Säwelle macht den Austausch der Säräder kinderleicht. Verfügbare Säräder:
- Mono Plus für kleine Erbsen bis 150 kg/ha
- Mega Plus für Erbsen und Bohnen über 150 kg/ha

Großdimensioniertes Spornrad



Kombi-Särad Conti Plus

Optionale Vorlaufmarkierung
sorgt durch die höhere Federvorspannung für eine bessere Markierqualität



Feinstufige Messskala

AUSGEFEILTE MECHANIK

Stufenloses Ölbadgetriebe
Höchste Präzision erlaubt auch die feinstufige Skaleneinteilung von 0 bis 150. So lassen sich Aussaatmengen von 0,5 bis 500 kg/ha exakt dosieren. Der kontinuierliche Antrieb sorgt für eine exakte Längsverteilung des Saatguts. Dies hilft vor allem bei der Aussaat von kleinen Mengen und langsam laufender Säwelle.

Antrieb bestens positioniert
Die optimale Lage des Spornrads innerhalb der Drillmaschinenbreite zwischen zwei Säreihen hält den Antrieb konstant. Für ein schlupffreies Abrollen und eine gute Kraftübertragung sorgt der große Durchmesser. Das Spornrad treibt die Säwelle über den wartungsfreien Kardanantrieb an.